

Teilheft

Bundesvoranschlag 2014

Untergliederung 23

Pensionen - Beamtinnen und Beamte



Teilheft

Bundesvoranschlag

2014

Untergliederung 23:
Pensionen - Beamtinnen und Beamte

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlages	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 23	7
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	8
I.C Detailbudgets	9
23.01 Hoheitsverwaltung und ausgegliederte Institutionen	
Aufteilung auf Detailbudgets	9
23.01.01 Hoheitsverwaltung Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV	10
23.01.02 Hoheitsverwaltung Pflegegeld	15
23.01.03 Ausgegl. Institutionen Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV	18
23.01.04 Ausgegliederte Institutionen Pflegegeld	22
23.02 Post	
Aufteilung auf Detailbudgets	25
23.02.01 Post Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV	26
23.02.02 Post Pflegegeld	31
23.03 ÖBB	
Aufteilung auf Detailbudgets	34
23.03.01 ÖBB Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV	35
23.03.02 ÖBB Pflegegeld	39
23.04 Landeslehrer	
Aufteilung auf Detailbudgets	43
23.04.01 Landeslehrer Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV	44
23.04.02 Landeslehrer Pflegegeld	48
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbrin- gungsgruppen und Aufgabenbereichen	52
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbrin- gungsgruppen und Aufgabenbereichen	53
I.F Anmerkungen und Abkürzungen	54
II. Beilagen:	

Allgemeine Hinweise

Die entsprechenden Erfolgswerte für 2012 im Finanzierungsvoranschlag sind von der alten in die neue Struktur übergeleitet worden und sind daher nicht direkt vergleichbar.

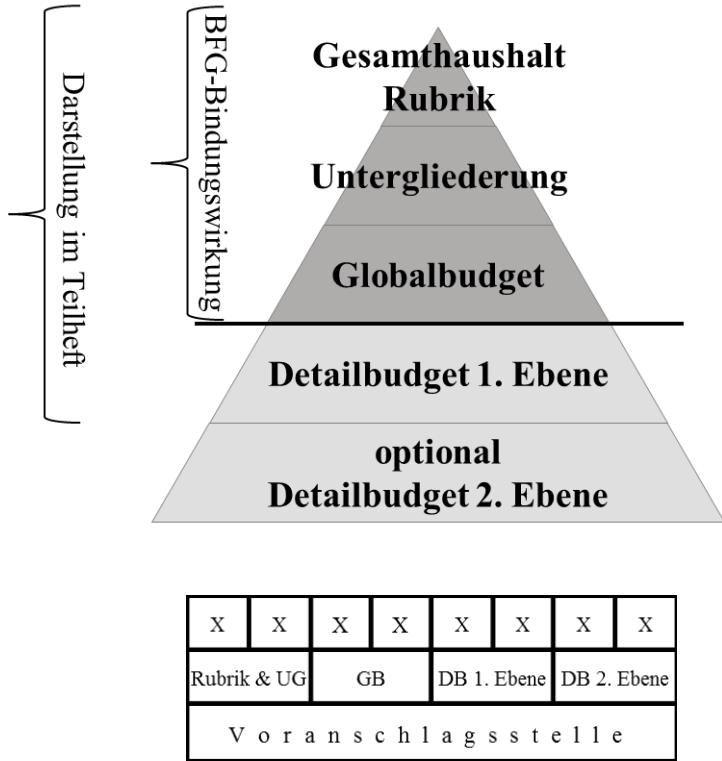
Hinweis:

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Aufgabenbereiche

- 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 17 Staatsschuldentransaktionen
- 25 Verteidigung
- 31 Polizei
- 33 Gerichte
- 34 Justizvollzug
- 36 Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- 42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd
- 45 Verkehr
- 49 Wirtschaftliche Angelegenheiten
- 56 Umweltschutz
- 61 Wohnungswesen
- 76 Gesundheitswesen
- 82 Kultur
- 84 Religiöse und andere Gemeinschaftsangelegenheiten
- 86 Sport
- 91 Elementar- und Primärbereich
- 92 Sekundärbereich
- 94 Tertiärbereich
- 98 Bildungswesen
- 99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung
- 09 Soziale Sicherung

Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

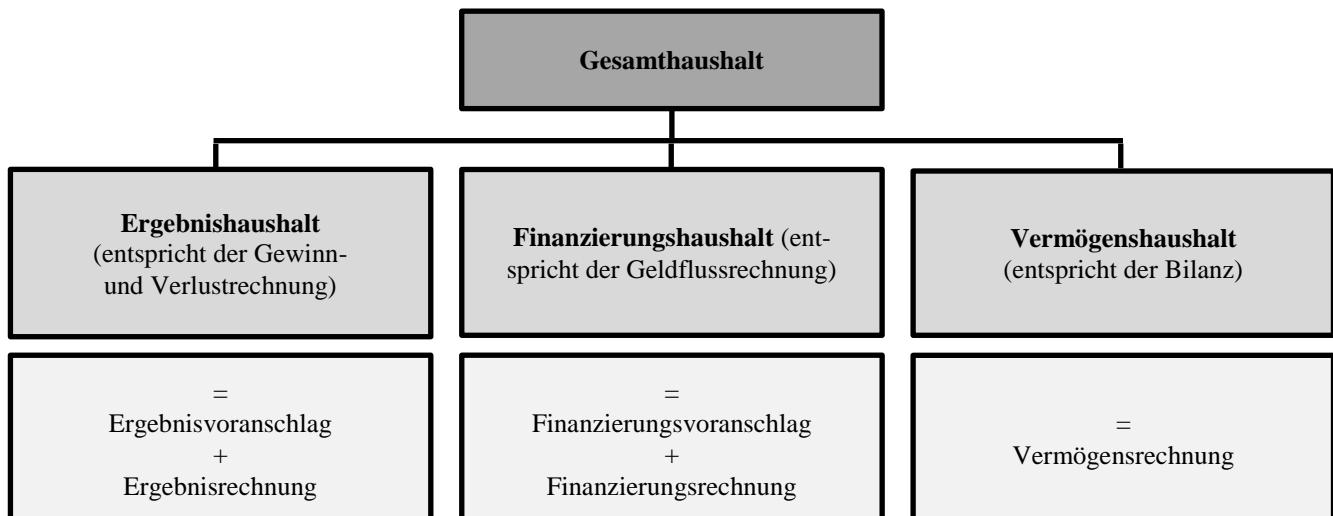
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit
 - aus Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Tilgung von Finanzschulden
 - aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Aufnahme von Finanzschulden
 - aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung
Untergliederung 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltseitenden Organs
23.01	Hoheitsverwaltung und ausgegliederte Institutionen	BMF, Leiter/in der Sektion II
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltseitende Stelle
23.01.01	Hoheitsverwaltung Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV	BMF, Leiter/in der Abteilung II/5
23.01.02	Hoheitsverwaltung Pflegegeld	BMF, Leiter/in der Abteilung II/5
23.01.03	Ausgegl. Institutionen Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV	BMF, Leiter/in der Abteilung II/5
23.01.04	Ausgegliederte Institutionen Pflegegeld	BMF, Leiter/in der Abteilung II/5
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltseitenden Organs
23.02	Post	BMF, Leiter/in der Sektion II
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltseitende Stelle
23.02.01	Post Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV	BMF, Leiter/in der Abteilung II/5
23.02.02	Post Pflegegeld	BMF, Leiter/in der Abteilung II/5
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltseitenden Organs
23.03	ÖBB	BMF, Leiter/in der Sektion II
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltseitende Stelle
23.03.01	ÖBB Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV	BMF, Leiter/in der Abteilung II/5
23.03.02	ÖBB Pflegegeld	BMF, Leiter/in der Abteilung II/5
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltseitenden Organs
23.04	Landeslehrer	BMF, Leiter/in der Sektion II
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltseitende Stelle
23.04.01	Landeslehrer Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV	BMF, Leiter/in der Abteilung II/5
23.04.02	Landeslehrer Pflegegeld	BMF, Leiter/in der Abteilung II/5

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Keine.

Untergliederung 23 Pensionen - Beamten und Beamte

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Wir sichern eine eigenständige und angemessene Altersversorgung der Beamten und Beamten, die sich an den Entwicklungen der gesetzlichen Pensionsversicherung orientiert, wobei Angelegenheiten des Pensionsrechts der öffentlich Bediensteten in den Wirkungsbereich des BKA fallen.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Geburung	Obergrenze BFRG	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen		2.284,520	2.350,178	1.642,136
Auszahlungen fix	8.921,607	8.973,607	8.693,866	8.917,860
Summe Auszahlungen	8.921,607	8.973,607	8.693,866	8.917,860
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-6.689,087	-6.343,688	-7.275,724

Ergebnisvoranschlag	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge	2.282,556	2.350,159	
Aufwendungen	8.963,966	8.673,556	
Nettoergebnis	-6.681,410	-6.323,397	

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Nachhaltige Finanzierbarkeit des Beamtenpensionssystems.

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Pensionen für Beamten und Beamte sind angesichts ihres budgetären Umfangs für die langfristigen Perspektiven der öffentlichen Finanzen von erheblicher Bedeutung. Wie in der Eröffnungsbilanz des Bundes ausgewiesen, wird in den nächsten 30 Jahren bei diesen Pensionen der Aufwand die Erträge um insgesamt 342 Mrd. € übersteigen. Dieser Saldo beträgt derzeit rund 1,9% des BIP und wird bis Ende der 2020er Jahre auf voraussichtlich 2,4% des BIP ansteigen. Obwohl das BMF keine materiell rechtliche Zuständigkeit für das Beamtenpensionsrecht hat, können durch zielgerichtete Empfehlungen auf Basis der absehbaren Entwicklung, die sich aus dem Budgetvollzug ergibt, Impulse zur Anpassung der gesetzlichen Grundlagen ausgehen. Damit wird ein Beitrag zur nachhaltigen Finanzierbarkeit des Beamtenpensionssystems geleistet.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Beobachtung der Entwicklung der Mittelverwendungen für Beamtenpensionen und Pflegegelder im Vergleich zum BFG
- Bei signifikanter Abweichung Übermittlung von Maßnahmenvorschlägen mit besonderer Berücksichtigung der Gleichbehandlung von Frauen und Männern an das jeweils zuständige Ressort (BKA, BMASK).

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 23.1.1	Einhaltung des Bundesfinanzrahmens in der UG 23.					
Berechnungs-methode	Vergleich zwischen den jeweiligen Werten laut BFG/BFRG und dem entsprechenden Wert laut Bundesrechnungsabschluss.					
Datenquelle	Bundesrechnungsabschluss					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	BFRG/BFG wurde eingehalten	BFRG/BFG wurde eingehalten	BFRG/BFG wurde eingehalten	BFRG/BFG wird eingehalten	BFRG/BFG wird eingehalten	BFRG/BFG wird eingehalten
	Die Entscheidung über die tatsächliche Umsetzung von materiell-rechtlichen Gegensteuerungsmaßnahmen erfordert die Zustimmung der jeweils entscheidungsbefugten Institutionen.					

Wirkungsziel 2:

Angemessene Altersversorgung und finanzielle Absicherung bei Pflegbedürftigkeit der Beamtinnen und Beamten im Ruhestand.

Warum dieses Wirkungsziel?

Aufgrund der Kompetenzverteilung gemäß Bundesministeriengesetz 1986 liegt die materiell-rechtliche Gestaltung der Beamtenpensionen, der Pensionen für Landeslehrer, der ÖBB-Pensionen und des Pflegegelds nicht im Zuständigkeitsbereich des BMF. In den Verantwortungsbereich des BMF fällt die Besoldung und damit die Aufgabe, die aufgrund der einschlägigen Gesetzeslage den Anspruchsberechtigten gebührenden Mittel bereit zu stellen. Für die Empfängerinnen und Empfänger der Ruhe- und Versorgungsgenüsse sowie der Pflegegelder ist die fristgerechte und vollumfängliche Auszahlung von hoher Bedeutung, um die Bedürfnisse des täglichen Lebens abdecken zu können.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Durch die rechtzeitige und vollständige Bereitstellung der Mittel können die Leistungen von den zuständigen Institutionen an die Empfängerinnen und Empfänger innerhalb der vorgesehenen Fristen in voller Höhe ausgezahlt werden.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 23.2.1	Die Mittel für die Auszahlung werden rechtzeitig bereitgestellt					
Berechnungs-methode	Vergleich der Termine der tatsächlichen Auszahlung mit dem Zahlungsplan.					
Datenquelle	Haushaltsinformationssystem/PMSAP; BMF-interne Aufzeichnungen					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	Die Fristen wurden zu 100% eingehalten	Die Fristen wurden zu 100% eingehalten	Die Fristen wurden zu 100% eingehalten	Die Fristen werden zu 100% eingehalten	Die Fristen werden zu 100% eingehalten	Die Fristen werden zu 100% eingehalten
	Die Zahlungsfristen sind zwischen Buchhaltungsagentur, den für die Auszahlung an die Empfänger zuständigen Institutionen und dem BMF abgestimmt. Anhand dieses Kalenders erfolgt die Mittelbereitstellung.					

Kennzahl 23.2.2	Die Mittel für die Auszahlung werden in voller Höhe bereitgestellt					
Berechnungs-methode	Vergleich der angewiesenen Mittel mit den Monatsanforderungen					
Datenquelle	Haushaltsinformationssystem/PMSAP; BMF-interne Aufzeichnungen					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	Die erforderlichen Mittel wurden zu 100% bereitgestellt.	Die erforderlichen Mittel wurden zu 100% bereitgestellt.	Die erforderlichen Mittel wurden zu 100% bereitgestellt.	Die erforderlichen Mittel werden zu 100% bereitgestellt.	Die erforderlichen Mittel werden zu 100% bereitgestellt.	Die erforderlichen Mittel werden zu 100% bereitgestellt.
	Die Höhe der Zahlung wird monatlich mit der Buchhaltungsagentur, den für die Auszahlung an die Empfänger zuständigen Institutionen und dem BMF abgestimmt. Anhand dieser Informationen erfolgt die Mittelbereitstellung.					

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 23
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	2.282,556	2.350,159	
Erträge	2.282,556	2.350,159	
Transferaufwand	8.963,099	8.673,176	
Betrieblicher Sachaufwand	0,867	0,380	
Aufwendungen	8.963,966	8.673,556	
Nettoergebnis	-6.681,410	-6.323,397	

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	2.284,487	2.350,159	1.642,100
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,033	0,019	0,036
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	2.284,520	2.350,178	1.642,136
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,464	0,380	0,374
Auszahlungen aus Transfers	8.973,103	8.693,461	8.917,455
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,040	0,025	0,031
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	8.973,607	8.693,866	8.917,860
Nettogeldfluss	-6.689,087	-6.343,688	-7.275,724

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 23 Pensionen - Beamtnnen und Beamte
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 23 Pensionen - Beamtnn	GB 23.01 HV u. aus- gegl. Inst.	GB 23.02 Post	GB 23.03 ÖBB	GB 23.04 Landesleh- rer
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	2.282,556	1.312,684	248,399	415,106	306,367
Erträge	2.282,556	1.312,684	248,399	415,106	306,367
Transferaufwand Betrieblicher Sachaufwand	8.963,099 0,867	4.033,280 0,679	1.260,510 0,146	2.121,947 0,001	1.547,362 0,041
Aufwendungen	8.963,966	4.033,959	1.260,656	2.121,948	1.547,403
Nettoergebnis	-6.681,410	-2.721,275	-1.012,257	-1.706,842	-1.241,036
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 23 Pensionen - Beamtnn	GB 23.01 HV u. aus- gegl. Inst.	GB 23.02 Post	GB 23.03 ÖBB	GB 23.04 Landesleh- rer
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	2.284,487	1.314,437	248,407	414,884	306,759
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	0,033	0,013	0,020		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	2.284,520	1.314,450	248,427	414,884	306,759
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	0,464	0,391	0,071	0,001	0,001
Auszahlungen aus Transfers	8.973,103	4.046,326	1.254,114	2.120,434	1.552,229
Auszahlungen aus der Gewährung von Darle- hen sowie gewährten Vorschüssen	0,040	0,025	0,015		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	8.973,607	4.046,742	1.254,200	2.120,435	1.552,230
Nettogeldfluss	-6.689,087	-2.732,292	-1.005,773	-1.705,551	-1.245,471

I.C Detailbudgets
23.01 Hoheitsverwaltung und ausgegliederte Institutionen
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 23.01 HV u. aus- gegl. Inst.	DB 23.01.01 HV Pensio- nen	DB 23.01.02 HV Pflege- geld	DB 23.01.03 Ausgegl. Pensionen	DB 23.01.04 Ausgegl. Pflegegeld
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.312,684	1.150,864		161,820	
Erträge	1.312,684	1.150,864		161,820	
Transferaufwand	4.033,280	3.792,612	100,253	137,660	2,755
Betrieblicher Sachaufwand	0,679	0,571	0,100	0,008	
Aufwendungen	4.033,959	3.793,183	100,353	137,668	2,755
Nettoergebnis	-2.721,275	-2.642,319	-100,353	24,152	-2,755
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 23.01 HV u. aus- gegl. Inst.	DB 23.01.01 HV Pensio- nen	DB 23.01.02 HV Pflege- geld	DB 23.01.03 Ausgegl. Pensionen	DB 23.01.04 Ausgegl. Pflegegeld
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.314,437	1.138,483		175,954	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,013	0,012		0,001	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1.314,450	1.138,495		175,955	
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,391	0,391			
Auszahlungen aus Transfers	4.046,326	3.803,658	100,528	139,387	2,753
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,025	0,025			
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	4.046,742	3.804,074	100,528	139,387	2,753
Nettогeldfluss	-2.732,292	-2.665,579	-100,528	36,568	-2,753

I.C Detailbudgets**23.01.01 Hoheitsverwaltung Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV
Erläuterungen****Globalbudget 23.01 Hoheitsverwaltung und ausgegliederte Institutionen****Detailbudget 23.01.01 Hoheitsverwaltung Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV****Haushaltführende Stelle: BMF, Leiter/in der Abteilung II/5****Ziele****Ziel 1**

Laufendes Monitoring der Ruhe- und Versorgungsgenüsse für Beamten und Beamte der Hoheitsverwaltung.

Ziel 2

Bereitstellung der Mittel für die rechtzeitige und vollständige Auszahlung der Ruhe- und Versorgungsgenüsse.

Ziel 3

Anträge auf einen besonderen Sterbekostenbeitrag (§ 42 PG 1965) werden zügig bearbeitet.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
1 und 2	Laufendes Monitoring des Budgetvollzuges	Bedeckung kann zu 100% sichergestellt werden.	Bedeckung wurde zu 100% sichergestellt.
1	<ul style="list-style-type: none"> - Ursachenanalyse von signifikanten Abweichungen im Budgetvollzug. - Erstellung von Maßnahmenvorschlägen, wenn die Einhaltung des Detailbudgets nicht nur durch Umschichtung bzw. Rücklagenentnahme bedeckt werden kann. - Übermittlung der notwendigen Vorschläge an das BKA. 	Ursachen für eine Abweichung sind identifiziert.	Abweichungsanalysen im Rahmen des Budgetcontrollings wurden erstellt.
		Notwendige Vorschläge sind erstellt.	Der Budgetvollzug lag im Rahmen der zur Verfügung stehenden Bundesmittel.
		Notwendige Vorschläge sind an das BKA übermittelt.	Der Budgetvollzug lag im Rahmen der zur Verfügung stehenden Bundesmittel.
2	Präzise Erstellung der Monatsvoranschläge (Planungsgenauigkeit)	Der Unterschied zwischen Monatsvoranschlag und monatlichem Erfolg ist im Jahresdurchschnitt nicht höher als 1%.	Monatsvoranschlag und monatlicher Erfolg wichen im Jahresdurchschnitt um 0,3% voneinander ab.
3	Rechtzeitige Entscheidung über Anträge auf einen besonderen Sterbekostenbeitrag gem. § 42 PG 1965.	Nach Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen erfolgt die Entscheidung innerhalb von 5 Arbeitstagen.	Nach Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen erfolgte die Entscheidung innerhalb von 5 Arbeitstagen.

Erläuterungen zum Budget**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Pensionsgesetz, BGBI. Nr. 340/1965

Pensionsüberleitungsgesetz, BGBI. Nr. 187/1949

Gehaltsgesetz, BGBI. Nr. 54/1956

Bundesgesetz über die Anrechnung von Ruhestandszeiten und über die Gewährung von Zulagen an Bundesbeamte, BGBI. Nr. 295/1969

Nebengebührengesetz, BGBl. Nr. 485/1971

Familienlastenausgleichsgesetz, BGBl. Nr. 376/1967

Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz, BGBl. Nr. 200/1967

Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz, BGBl. I Nr. 142/ 2000

Bundeshaushaltsgesetz 2013 – BHG 2013 BGBl. I Nr. 139/2009

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Hier werden bei den Einzahlungen die Pensionsbeiträge, die Pensionsvorschussersätze, die Beiträge gem. § 13a PG 1965, die Dienstgeberbeiträge gemäß § 22 b GehG sowie die Überweisungen von den Pensionsträgern für die pensionierten Beamten und Beamten der Hoheitsverwaltung des Bundes veranschlagt. Bei den Auszahlungen werden die Pensionen und die Dienstgeberbeiträge zur Krankenversicherung für die pensionierten Beamten und Beamten der Hoheitsverwaltung des Bundes veranschlagt.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Der Rückgang der Einzahlungen von 2013 auf 2014 um rund 6% ist im Wesentlichen auf eine Bereinigung im Zusammenhang mit den Deckungsbeiträgen und Dienstnehmerbeiträgen bei ausgegliederten Institutionen zugunsten des DB 23.01.03 zurückzuführen. Die Erhöhung der Auszahlungen von 2013 auf 2014 um rund 4% ist auf die erwartete Entwicklung des Pensionsstandes bzw. der Pensionshöhen (Pensionsanpassung) zurückzuführen. Die Differenz zwischen Finanzierungshaushalt und Ergebnishaushalt (Auszahlungen bzw. Aufwendungen) von 10,379 Mio.€ gründet sich auf die Tatsache, dass die Pensionen für das jeweilige Folgemonat und die Lohnsteuer für das jeweils vorangegangene Monat zu überweisen sind.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 23.01.01 Hoheitsverwaltung Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	09	1.149,721.000	1.224,270.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09	13,689.000	9,020.000	
Transfers von Sozialversicherungsträgern	09	13,352.000	9,000.000	
Transfers von Ländern	09	19.000	20.000	
Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	09	318.000		
Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	09	97,046.000	103,100.000	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	09	530,661.000	558,435.000	
Dienstgeberbeiträge aus Pensionen	09	530,311.000	557,984.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09	350.000	451.000	
Erträge aus Sozialbeiträgen	09	508,325.000	553,715.000	
Sonstige Erträge	09	1,143.000	310.000	
Übrige sonstige Erträge	09	1,143.000	310.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.150,864.000	1.224,580.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>1.150,864.000</i>	<i>1.224,580.000</i>	
Erträge		1.150,864.000	1.224,580.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>1.150,864.000</i>	<i>1.224,580.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	3.792,412.000	3.657,124.000	
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	09	3.792,062.000	3.656,704.000	
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	350.000	420.000	
Aufwand für sonstige Transfers	09	200.000		
Aufwand aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen für gewährte Darlehen und rückzahlbare Vorschüsse	09	200.000		
Summe Transferaufwand		3.792,612.000	3.657,124.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>3.792,412.000</i>	<i>3.657,124.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	09	121.000		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	450.000	1.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	09	449.000	1.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	1.000		
Summe Betrieblicher Sachaufwand		571.000	1.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>450.000</i>	<i>1.000</i>	
Aufwendungen		3.793,183.000	3.657,125.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>3.792,862.000</i>	<i>3.657,125.000</i>	
Nettoergebnis		-2.642,319.000	-2.432,545.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>-2.641,998.000</i>	<i>-2.432,545.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 23.01.01 Hoheitsverwaltung Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	09	1.137,321.000	1.224,270.000	758,881.378,64
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09	13,965.000	9,020.000	13,226.562,80
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	09	13,500.000	9,000.000	12,444.852,76
Einzahlungen aus Transfers von Ländern	09	147.000	20.000	590.386,22
Einzahlungen aus Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	09	318.000		191.323,82
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	09	97,158.000	103,100.000	110,415.034,49
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	09	530,804.000	558,435.000	34,846.477,75
Einzahlungen aus Dienstgeberbeiträgen aus Pensionen	09	530,454.000	557,984.000	34,350.075,25
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09	350.000	451.000	496.402,50
Einzahlungen aus Sozialbeiträgen	09	495,394.000	553,715.000	600,393.303,60
Sonstige Einzahlungen	09	1,162.000	310.000	508.437,93
Übrige sonstige Einzahlungen	09	1,162.000	310.000	508.437,93
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.138,483.000	1.224,580.000	759,389.816,57
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	09	12.000	9.000	16.012,03
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	61	12.000	8.000	16.012,03
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	09	1.000		
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	09	12.000	9.000	16.012,03
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	61	12.000	8.000	16.012,03
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	61	1.000		
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		12.000	9.000	16.012,03
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.138,495.000	1.224,589.000	759,405.828,60
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	09	391.000	1.000	69,92
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	09	390.000	1.000	69,92
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	09	1.000		
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		391.000	1.000	69,92
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	3.803,658.000	3.665,331.000	3.746,782.489,66
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	09	3.803,308.000	3.664,881.000	3.746,310.881,66
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	350.000	450.000	471.608,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		3.803,658.000	3.665,331.000	3.746,782.489,66
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				

I.C Detailbudgets**Detailbudget 23.01.01 Hoheitsverwaltung Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV**
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	09	25.000	10.000	17.000,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	09	25.000	10.000	17.000,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		25.000	10.000	17.000,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		3.804,074.000	3.665,342.000	3.746,799.559,58
Nettogeldfluss		-2.665,579.000	-2.440,753.000	-2.987,393.730,98

I.C Detailbudgets
23.01.02 Hoheitsverwaltung Pflegegeld
Erläuterungen

Globalbudget 23.01 Hoheitsverwaltung und ausgegliederte Institutionen

Detailbudget 23.01.02 Hoheitsverwaltung Pflegegeld
Haushaltführende Stelle: BMF, Leiter/in der Abteilung II/5

Ziele

Ziel 1

Laufendes Monitoring der Pflegegelder für Beamtinnen und Beamte der Hoheitsverwaltung.

Ziel 2

Bereitstellung der Mittel für die rechtzeitige und vollständige Auszahlung der Pflegegelder.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
1 und 2	Laufendes Monitoring des Budgetvollzuges	Bedeckung kann zu 100% sicher gestellt werden.	Bedeckung wurde zu 100% sichergestellt.
1	<ul style="list-style-type: none"> - Ursachenanalyse von signifikanten Abweichungen im Budgetvollzug. - Erstellung von Maßnahmenvorschlägen, wenn die Einhaltung des Detailbudgets nicht nur durch Umschichtung bzw. Rücklagenentnahme bedeckt werden kann. - Übermittlung der notwendigen Vorschläge an das BMASK. 	Ursachen für eine Abweichung sind identifiziert.	Abweichungsanalysen im Rahmen des Budgetcontrollings wurden erstellt.
		Notwendige Vorschläge sind erstellt.	Der Budgetvollzug lag im Rahmen der zur Verfügung stehenden Bundesmittel.
		Notwendige Vorschläge sind an das BMASK übermittelt.	Der Budgetvollzug lag im Rahmen der zur Verfügung stehenden Bundesmittel.
2	Präzise Erstellung der Monatsvoranschläge (Planungsgenauigkeit)	Der Unterschied zwischen Monatsvoranschlag und monatlichem Erfolg ist im Jahresdurchschnitt nicht höher als 1%.	Monatsvoranschlag und monatlicher Erfolg wichen im Jahresdurchschnitt um 1,1% voneinander ab.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundespflegegeldgesetz, BGBl. Nr. 110/1993

Pflegegeldreformgesetz, BGBl. I Nr. 58/2011

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Hier wird das Pflegegeld des Bundes für die Beamtinnen und Beamten der Hoheitsverwaltung des Bundes und der Landes- und Gemeindebediensteten veranschlagt.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Der Rückgang der Auszahlungen von 2013 auf 2014 um rund 3% ist auf die erwartete Entwicklung bei der Inanspruchnahme von Pflegegeld zurückzuführen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 23.01.02 Hoheitsverwaltung Pflegegeld
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1,472.000	1,672.000	
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	1,472.000	1,672.000	
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	98,781.000	101,876.000	
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	09	98,781.000	101,876.000	
Summe Transferaufwand		100,253.000	103,548.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>100,253.000</i>	<i>103,548.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	09	100.000		
Summe Betrieblicher Sachaufwand		100.000		
Aufwendungen		100,353.000	103,548.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>100,253.000</i>	<i>103,548.000</i>	
Nettoergebnis		-100,353.000	-103,548.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>-100,253.000</i>	<i>-103,548.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 23.01.02 Hoheitsverwaltung Pflegegeld
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1,437.000	1,672.000	1,897.821,03
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversiche- rungsträger	09	1,437.000	1,672.000	1,897.821,03
Auszahlungen aus Transfers an private Haus- halte/Institutionen	09	99,091.000	102,171.000	103,708.612,43
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederun- gen	09	99,091.000	102,171.000	103,708.612,43
Summe Auszahlungen aus Transfers		100,528.000	103,843.000	105,606.433,46
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		100,528.000	103,843.000	105,606.433,46
Nettogeldfluss		-100,528.000	-103,843.000	-105,606.433,46

I.C Detailbudgets**23.01.03 Ausgegl. Institutionen Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV
Erläuterungen****Globalbudget 23.01 Hoheitsverwaltung und ausgegliederte Institutionen****Detailbudget 23.01.03 Ausgegl. Institutionen Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV****Haushaltsführende Stelle: BMF, Leiter/in der Abteilung II/5****Ziele****Ziel 1**

Laufendes Monitoring der Ruhe- und Versorgungsgenüsse für Beamten und Beamte von ausgegliederten Institutionen.

Ziel 2

Bereitstellung der Mittel für die rechtzeitige und vollständige Auszahlung der Ruhe- und Versorgungsgenüsse.

Ziel 3

Anträge auf einen besonderen Sterbekostenbeitrag (§ 42 PG 1965) werden zügig bearbeitet.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
1 und 2	Laufendes Monitoring des Budgetvollzuges	Bedeckung kann zu 100% sichergestellt werden.	Bedeckung wurde zu 100% sichergestellt.
1	<ul style="list-style-type: none"> - Ursachenanalyse von signifikanten Abweichungen im Budgetvollzug. - Erstellung von Maßnahmenvorschlägen, wenn die Einhaltung des Detailbudgets nicht nur durch Umschichtung bzw. Rücklagenentnahme bedeckt werden kann. - Übermittlung der notwendigen Vorschläge an das BKA. 	Ursachen für eine Abweichung sind identifiziert.	Abweichungsanalysen im Rahmen des Budgetcontrollings wurden erstellt.
		Notwendige Vorschläge sind erstellt.	Der Budgetvollzug lag im Rahmen der zur Verfügung stehenden Bundesmittel.
		Notwendige Vorschläge sind an das BKA übermittelt.	Der Budgetvollzug lag im Rahmen der zur Verfügung stehenden Bundesmittel.
2	Präzise Erstellung der Monatsvoranschläge (Planungsgenauigkeit)	Der Unterschied zwischen Monatsvoranschlag und monatlichem Erfolg verringert sich im Jahresdurchschnitt gegenüber dem Vorjahr und ist nicht höher als 7,3%.	Monatsvoranschlag und monatlicher Erfolg wichen im Jahresdurchschnitt um 14,6% voneinander ab.
3	Rechtzeitige Entscheidung über Anträge auf einen besonderen Sterbekostenbeitrag gem. § 42 PG 1965.	Nach Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen erfolgt die Entscheidung innerhalb von 5 Arbeitstagen.	Nach Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen erfolgte die Entscheidung innerhalb von 5 Arbeitstagen.

Erläuterungen zum Budget**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Pensionsgesetz, BGBl. Nr. 340/1965

Pensionsüberleitungsgesetz, BGBl. Nr. 187/1949

Gehaltsgesetz, BGBl. Nr. 54/1956

Bundesvoranschlag 2014

Bundesgesetz über die Anrechnung von Ruhestandszeiten und über die Gewährung von Zulagen an Bundesbeamte, BGBI. Nr. 295/1969
 Nebengebührengesetz, BGBI. Nr. 485/1971
 Familienlastenausgleichsgesetz, BGBI. Nr. 376/1967
 Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz, BGBI. Nr. 200/1967
 Bundesmuseengesetz, BGBI. Nr. 14/2002
 Universitätsgesetz, BGBI. I Nr. 120/2002
 Bundestheaterorganisationsgesetz, BGBI. I Nr. 108/1999
 Bundestheaterpensionsgesetz, BGBI. Nr. 159/1958
 Bundesforstgesetz, BGBI. I Nr. 793/1996
 und andere Ausgliederungsgesetze

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Hier werden bei den Einzahlungen die Deckungsbeiträge der ausgegliederten Unternehmungen zum Pensionsaufwand, die Pensionsbeiträge der Bediensteten der Bundestheater und die Pensionssicherungsbeiträge der Bediensteten der Bundesforste und der Bundestheater veranschlagt. Bei den Auszahlungen werden die Pensionen und die Dienstgeberbeiträge zur Krankenversicherung für die pensionierten Beamten und Beamten der ausgegliederten Unternehmungen des Bundes und die Zusatzpensionen für die ehemaligen Bediensteten der Bundesforste veranschlagt.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Erhöhung der Einzahlungen von 2013 auf 2014 um rund 48% ist im Wesentlichen auf eine Bereinigung im Zusammenhang mit den Deckungsbeiträgen und Dienstnehmerbeiträgen bei ausgegliederten Institutionen zu Lasten des DB 23.01.01 zurückzuführen. Die Erhöhung der Auszahlungen von 2013 auf 2014 um rund 12% ist auf die erwartete Entwicklung des Pensionsstandes – insbesondere auf eine im Oktober 2013 erfolgte ungewöhnlich hohe Zahl der Pensionierungen bei den Universitäten – bzw. der Pensionshöhen (Pensionsanpassung) zurückzuführen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 23.01.03 Ausgegl. Institutionen Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers		161,797.000	119,088.000	
09		<i>161,797.000</i>	<i>119,063.000</i>	
42			25.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09	82,946.000	8,280.000	
Transfers von Einrichtungen des Bundes	09		2,090.000	
Transfers von Sozialversicherungsträgern	09	414.000	100.000	
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	09	82,532.000	6,090.000	
Erträge aus Transfers von Unternehmen	09	18,401.000	103,570.000	
09		<i>18,401.000</i>	<i>103,545.000</i>	
42			25.000	
Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	09	3,262.000	1,135.000	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	09		1.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09		1.000	
Erträge aus Sozialbeiträgen	09	57,188.000	6,102.000	
Sonstige Erträge	09	23.000		
Übrige sonstige Erträge	09	23.000		
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		161,820.000	119,088.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>161,820.000</i>	<i>119,088.000</i>	
Erträge		161,820.000	119,088.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>161,820.000</i>	<i>119,088.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	137,660.000	124,167.000	
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	09	137,660.000	124,167.000	
Summe Transferaufwand		137,660.000	124,167.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>137,660.000</i>	<i>124,167.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	09	8.000		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09		274.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	09		271.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09		3.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		8.000	274.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>8.000</i>	<i>274.000</i>	
Aufwendungen		137,668.000	124,441.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>137,660.000</i>	<i>124,441.000</i>	
Nettoergebnis		24,152.000	-5,353.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>24,160.000</i>	<i>-5,353.000</i>	

I.C Detailbudgets**Detailbudget 23.01.03 Ausgegl. Institutionen Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV**
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers		175,931.000	119,088.000	116,400.401,69
09		175,931.000	119,063.000	116,390.061,55
42			25.000	10.340,14
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09	92,766.000	8,280.000	8,001.227,28
Einzahlungen aus Transfers von Einrichtungen des Bundes	09		2,090.000	1,922.569,06
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	09	490.000	100.000	
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	09	92,276.000	6,090.000	6.078.658,22
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	09	19,076.000	103,570.000	101,412.799,21
09		19,076.000	103,545.000	101,402.459,07
42			25.000	10.340,14
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	09	3,505.000	1,135.000	1,302.458,58
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	09		1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09		1.000	
Einzahlungen aus Sozialbeiträgen	09	60,584.000	6,102.000	5,683.916,62
Sonstige Einzahlungen	09	23.000		
Übrige sonstige Einzahlungen	09	23.000		
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		175,954.000	119,088.000	116,400.401,69
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	09	1.000		
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	09	1.000		
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1.000		
 Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		175,955.000	119,088.000	116,400.401,69
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	09		274.000	296.456,29
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	09		271.000	295.961,29
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	09		3.000	495,00
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit			274.000	296.456,29
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	139,387.000	124,322.000	127,807.175,57
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	09	139,387.000	124,322.000	127,807.175,57
Summe Auszahlungen aus Transfers		139,387.000	124,322.000	127,807.175,57
 Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		139,387.000	124,596.000	128,103.631,86
 Nettогeldfluss		36,568.000	-5,508.000	-11,703.230,17

I.C Detailbudgets
23.01.04 Ausgegliederte Institutionen Pflegegeld
Erläuterungen

Globalbudget 23.01 Hoheitsverwaltung und ausgegliederte Institutionen

Detailbudget 23.01.04 Ausgegliederte Institutionen Pflegegeld
Haushaltsführende Stelle: BMF, Leiter/in der Abteilung II/5

Ziele

Ziel 1

Laufendes Monitoring der Pflegegelder für Beamtinnen und Beamte von ausgegliederten Institutionen.

Ziel 2

Bereitstellung der Mittel für die rechtzeitige und vollständige Auszahlung der Pflegegelder.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
1 und 2	Laufendes Monitoring des Budgetvollzuges	Bedeckung kann zu 100% sichergestellt werden.	Bedeckung wurde zu 100% sichergestellt.
1	<ul style="list-style-type: none"> - Ursachenanalyse von signifikanten Abweichungen im Budgetvollzug. - Erstellung von Maßnahmenvorschlägen, wenn die Einhaltung des Detailbudgets nicht nur durch Umschichtung bzw. Rücklagenentnahme bedeckt werden kann. - Übermittlung der notwendigen Vorschläge an das BMASK. 	Ursachen für eine Abweichung sind identifiziert.	Abweichungsanalysen im Rahmen des Budgetcontrollings wurden erstellt.
		Notwendige Vorschläge sind erstellt.	Der Budgetvollzug lag im Rahmen der zur Verfügung stehenden Bundesmittel.
		Notwendige Vorschläge sind an das BMASK übermittelt.	Der Budgetvollzug lag im Rahmen der zur Verfügung stehenden Bundesmittel.
2	Präzise Erstellung der Monatsvoranschläge (Planungsgenauigkeit)	Der Unterschied zwischen Monatsvoranschlag und monatlichem Erfolg ist im Jahresdurchschnitt nicht höher als 1%.	Monatsvoranschlag und monatlicher Erfolg wichen im Jahresdurchschnitt um 0,1% voneinander ab.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundespflegegeldgesetz, BGBl. Nr. 110/1993

Pflegegeldreformgesetz, BGBl. I Nr. 58/2011

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevantz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Hier wird das Pflegegeld des Bundes für die Beamtinnen und Beamten der ausgegliederten Unternehmungen des Bundes veranschlagt.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Der Rückgang der Auszahlungen von 2013 auf 2014 um rund 10% ist auf die erwartete Entwicklung bei der Inanspruchnahme von Pflegegeld zurückzuführen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 23.01.04 Ausgegliederte Institutionen Pflegegeld
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	22.000		
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	22.000		
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	2,733.000	3,045.000	
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	09	2,733.000	3,045.000	
Summe Transferaufwand hievon finanzierungswirksam		2,755.000	3,045.000	
Aufwendungen hievon finanzierungswirksam		2,755.000	3,045.000	
Nettoergebnis hievon finanzierungswirksam		-2,755.000	-3,045.000	
		-2,755.000	-3,045.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 23.01.04 Ausgegliederte Institutionen Pflegegeld
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	22.000		
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversiche- rungsträger	09	22.000		
Auszahlungen aus Transfers an private Haus- halte/Institutionen	09	2,731.000	3,052.000	3,006.635,80
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederun- gen	09	2,731.000	3,052.000	3,006.635,80
Summe Auszahlungen aus Transfers		2,753.000	3,052.000	3,006.635,80
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		2,753.000	3,052.000	3,006.635,80
Nettogeldfluss		-2,753.000	-3,052.000	-3,006.635,80

I.C Detailbudgets
23.02 Post
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 23.02 Post	DB 23.02.01	DB 23.02.02
		Post Pensionen	Post Pflegegeld
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	248,399	242,934	5,465
Erträge	248,399	242,934	5,465
Transferaufwand	1.260,510	1.225,584	34,926
Betrieblicher Sachaufwand	0,146	0,071	0,075
Aufwendungen	1.260,656	1.225,655	35,001
Nettoergebnis	-1.012,257	-982,721	-29,536
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 23.02 Post	DB 23.02.01	DB 23.02.02
		Post Pensionen	Post Pflegegeld
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	248,407	242,942	5,465
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,020	0,020	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	248,427	242,962	5,465
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,071	0,071	
Auszahlungen aus Transfers	1.254,114	1.219,002	35,112
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,015	0,015	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	1.254,200	1.219,088	35,112
Nettогeldfluss	-1.005,773	-976,126	-29,647

I.C Detailbudgets
23.02.01 Post Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV
Erläuterungen

Globalbudget 23.02 Post

Detailbudget 23.02.01 Post Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV

Haushaltsführende Stelle: BMF, Leiter/in der Abteilung II/5

Ziele

Ziel 1

Laufendes Monitoring der Ruhe- und Versorgungsgenüsse für Beamtinnen und Beamte der Post.

Ziel 2

Bereitstellung der Mittel für die rechtzeitige und vollständige Auszahlung der Ruhe- und Versorgungsgenüsse.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
1 und 2	Laufendes Monitoring des Budgetvollzuges	Bedeckung kann zu 100% sicher gestellt werden.	Bedeckung wurde zu 100% sichergestellt.
1	<ul style="list-style-type: none"> - Ursachenanalyse von signifikanten Abweichungen im Budgetvollzug. - Erstellung von Maßnahmenvorschlägen, wenn die Einhaltung des Detailbudgets nicht nur durch Umschichtung bzw. Rücklagenentnahme bedeckt werden kann. - Übermittlung der notwendigen Vorschläge an das BKA. 	Ursachen für eine Abweichung sind identifiziert.	Abweichungsanalysen im Rahmen des Budgetcontrollings wurden erstellt.
		Notwendige Vorschläge sind erstellt.	Der Budgetvollzug lag im Rahmen der zur Verfügung stehenden Bundesmittel.
		Notwendige Vorschläge sind an das BKA übermittelt.	Der Budgetvollzug lag im Rahmen der zur Verfügung stehenden Bundesmittel.
2	Präzise Erstellung der Monatsvoranschläge (Planungsgenauigkeit)	Der Unterschied zwischen Monatsvoranschlag und monatlichem Erfolg verringert sich im Jahresdurchschnitt gegenüber dem Vorjahr und ist nicht höher als 6,3%.	Monatsvoranschlag und monatlicher Erfolg wichen im Jahresdurchschnitt um 12,6% voneinander ab.
2	Rechtzeitige mit der Buchhaltungsagentur abgestimmte Zahlungsanweisung an die Post AG.	Fälligkeitsdatum wird zu 100% eingehalten.	Fälligkeitsdatum wurde zu 100% eingehalten.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Poststrukturgesetz 1996, BGBI. Nr. 201/1996

Pensionsgesetz, BGBI. Nr. 340/1965

Gehaltsgesetz, BGBI. Nr. 54/1956

Nebengebührengesetz, BGBI. Nr. 485/1971

Familienlastenausgleichsgesetz, BGBI. Nr. 376/1967

Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz, BGBI. Nr. 200/1967

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Hier werden bei den Einzahlungen die Deckungsbeiträge sowie die Beiträge gem. § 13a PG für die pensionierten Beamten und Beamten der Österr. Post AG, Telekom Austria AG und der Österr. Postbus AG veranschlagt. Bei den Auszahlungen werden die Pensionen und die Dienstgeberbeiträge zur Krankenversicherung für die pensionierten Beamten und Beamten der Österr. Post AG, der Telekom Austria AG und der Österr. Postbus AG veranschlagt.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Der Rückgang der Einzahlungen von 2013 auf 2014 um rund 4% ist insbesondere auf die erwartete Entwicklung des Pensionsstandes bzw. der Pensionshöhen (Pensionsanpassung) zurückzuführen.

Die Differenz zwischen Finanzierungshaushalt und Ergebnishaushalt (Auszahlungen bzw. Aufwendungen) von 36,104 Mio.€ gründet sich auf die Tatsache, dass die Pensionen für das jeweilige Folgemonat und die Lohnsteuer für das jeweils vorangegangene Monat zu überweisen sind.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 23.02.01 Post Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers		242,934.000	234,541.000	
09		43.000	71.000	
45		242,891.000	234,470.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09	43.000	70.000	
Transfers von Sozialversicherungsträgern	09	43.000	70.000	
Erträge aus Transfers von Unternehmen	45	207,439.000	201,120.000	
Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	45	35,352.000	33,300.000	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	09		1.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09		1.000	
Erträge aus Sozialbeiträgen	45	100.000	50.000	
Sonstige Erträge	09		90.000	
Übrige sonstige Erträge	09		90.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		242,934.000	234,631.000	
		<i>242,934.000</i>	<i>234,631.000</i>	
Transferaufwand		242,934.000	234,631.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	45	1.134,787.000	1.181,557.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	45	1.134,787.000	1.181,557.000	
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen				
09		90,797.000	36,550.000	
45		52,293.000		
45		38,504.000	36,550.000	
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	09	90,797.000	36,550.000	
	09	52,293.000		
	45	38,504.000	36,550.000	
Summe Transferaufwand hievon finanziierungswirksam		1.225,584.000	1.218,107.000	
		<i>1.225,584.000</i>	<i>1.218,107.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	71.000	105.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	09	1.000	35.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	70.000	70.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam		71.000	105.000	
		<i>71.000</i>	<i>105.000</i>	
Aufwendungen		1.225,655.000	1.218,212.000	
hievon finanziierungswirksam		1.225,655.000	1.218,212.000	
Nettoergebnis		-982,721.000	-983,581.000	
hievon finanziierungswirksam		-982,721.000	-983,581.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 23.02.01 Post Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers		242,942.000	234,541.000	244,793.501,71
09		40.000	71.000	64.817,75
45		242,902.000	234,470.000	244,728.683,96
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09	40.000	70.000	64.817,75
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungssträgern	09	40.000	70.000	64.817,75
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	45	207,448.000	201,120.000	208,075.039,04
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	45	35,354.000	33,300.000	36,555.589,55
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	09		1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09		1.000	
Einzahlungen aus Sozialbeiträgen	45	100.000	50.000	98.055,37
Sonstige Einzahlungen	09		90.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	09		90.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		242,942.000	234,631.000	244,793.501,71
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	45	20.000	10.000	20.377,46
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	45	20.000	10.000	20.377,46
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		20.000	10.000	20.377,46
 Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		242,962.000	234,641.000	244,813.879,17
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	09	71.000	105.000	77.245,07
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	09	1.000	35.000	15.098,65
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	09	70.000	70.000	62.146,42
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		71.000	105.000	77.245,07
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	45	1.133,508.000	1.183,294.000	1.231,455.114,98
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	45	1.133,508.000	1.183,294.000	1.231,455.114,98
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen				
09		85,494.000	36,550.000	35,788.215,21
45		52,234.000		
45		33,260.000	36,550.000	35,788.215,21
09		85,494.000	36,550.000	35,788.215,21
45		52,234.000		
45		33,260.000	36,550.000	35,788.215,21
Summe Auszahlungen aus Transfers		1.219,002.000	1.219,844.000	1.267,243.330,19
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	45	15.000	15.000	14.284,71

I.C Detailbudgets
Detailbudget 23.02.01 Post Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	45	15.000	15.000	14.284,71
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		15.000	15.000	14.284,71
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		1.219,088.000	1.219,964.000	1.267,334.859,97
Nettogeldfluss		-976,126.000	-985,323.000	-1.022,520.980,80

I.C Detailbudgets
23.02.02 Post Pflegegeld
Erläuterungen

Globalbudget 23.02 Post

Detailbudget 23.02.02 Post Pflegegeld

Haushaltsführende Stelle: BMF, Leiter/in der Abteilung II/5

Ziele

Ziel 1

Laufendes Monitoring der Pflegegelder für Beamtinnen und Beamte der Post.

Ziel 2

Bereitstellung der Mittel für die rechtzeitige und vollständige Auszahlung der Pflegegelder.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
1 und 2	Laufendes Monitoring des Budgetvollzuges	Bedeckung kann zu 100% sichergestellt werden.	Bedeckung wurde zu 100% sichergestellt.
1	<ul style="list-style-type: none"> - Ursachenanalyse von signifikanten Abweichungen im Budgetvollzug. - Erstellung von Maßnahmenvorschlägen, wenn die Einhaltung des Detailbudgets nicht nur durch Umschichtung bzw. Rücklagenentnahme bedeckt werden kann. - Übermittlung der notwendigen Vorschläge an das BMASK. 	Ursachen für eine Abweichung sind identifiziert.	Abweichungsanalysen im Rahmen des Budgetcontrollings wurden erstellt.
		Notwendige Vorschläge sind erstellt.	Der Budgetvollzug lag im Rahmen der zur Verfügung stehenden Bundesmittel.
		Notwendige Vorschläge sind an das BMASK übermittelt.	Der Budgetvollzug lag im Rahmen der zur Verfügung stehenden Bundesmittel.
2	Präzise Erstellung der Monatsvoranschläge (Planungsgenauigkeit)	Der Unterschied zwischen Monatsvoranschlag und monatlichem Erfolg ist im Jahresdurchschnitt nicht höher als 1%.	Monatsvoranschlag und monatlicher Erfolg wichen im Jahresdurchschnitt um 1,8% voneinander ab.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundespflegegeldgesetz, BGBI. Nr. 110/1993

Pflegegeldreformgesetz, BGBI. I Nr. 58/2011

Poststrukturgesetz, BGBI. Nr. 201/1996

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevantz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Bei den Auszahlungen wird das Pflegegeld des Bundes für die Beamtinnen und Beamten der Österr. Post AG, der Telekom Austria AG und der Österr. Postbus AG veranschlagt. In diesem Detailbudget werden auch die Einzahlungen gemäß § 17 Abs.7d Poststrukturgesetz veranschlagt.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Der Rückgang der Auszahlungen von 2013 auf 2014 um rund 2% ist auf die erwartete Entwicklung bei der Inanspruchnahme von Pflegegeld zurückzuführen. Die Erhöhung der Einzahlungen um 82% ist darauf zurückzuführen, dass für 2013 lediglich eine vorsichtige Schätzung vorlag, während 2014 mit Erfolgsdaten hochgerechnet wurde.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 23.02.02 Post Pflegegeld
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	09	5,465.000	3,000.000	
Erträge aus Transfers von Unternehmen	09	5,465.000	3,000.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		5,465.000	3,000.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		5,465.000	3,000.000	
Erträge		5,465.000	3,000.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		5,465.000	3,000.000	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1,123.000	1,417.000	
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	1,123.000	1,417.000	
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	33,803.000	34,399.000	
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	09	33,803.000	34,399.000	
Summe Transferaufwand		34,926.000	35,816.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		34,926.000	35,816.000	
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	09	75.000		
Summe Betrieblicher Sachaufwand		75.000		
Aufwendungen		35,001.000	35,816.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		34,926.000	35,816.000	
Nettoergebnis		-29,536.000	-32,816.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		-29,461.000	-32,816.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 23.02.02 Post Pflegegeld
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	09	5,465.000	3,000.000	5,388.233,09
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	09	5,465.000	3,000.000	5,388.233,09
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		5,465.000	3,000.000	5,388.233,09
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		5,465.000	3,000.000	5,388.233,09
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1,092.000	1,417.000	1,655.362,48
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	1,092.000	1,417.000	1,655.362,48
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	34,020.000	34,500.000	35,916.657,85
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	09	34,020.000	34,500.000	35,916.657,85
Summe Auszahlungen aus Transfers		35,112.000	35,917.000	37,572.020,33
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		35,112.000	35,917.000	37,572.020,33
Nettогeldfluss		-29,647.000	-32,917.000	-32,183.787,24

I.C Detailbudgets
23.03 ÖBB
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 23.03 ÖBB	DB 23.03.01 ÖBB Pensi- onen	DB 23.03.02 ÖBB Pfle- geld
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	415,106	373,106	42,000
Erträge	415,106	373,106	42,000
Transferaufwand	2.121,947	2.073,905	48,042
Betrieblicher Sachaufwand	0,001	0,001	
Aufwendungen	2.121,948	2.073,906	48,042
Nettoergebnis	-1.706,842	-1.700,800	-6,042
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 23.03 ÖBB	DB 23.03.01 ÖBB Pensi- onen	DB 23.03.02 ÖBB Pfle- geld
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	414,884	372,884	42,000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	414,884	372,884	42,000
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,001	0,001	
Auszahlungen aus Transfers	2.120,434	2.072,347	48,087
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	2.120,435	2.072,348	48,087
Nettогeldfluss	-1.705,551	-1.699,464	-6,087

I.C Detailbudgets
23.03.01 ÖBB Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV
Erläuterungen

Globalbudget 23.03 ÖBB

Detailbudget 23.03.01 ÖBB Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV
Haushaltsführende Stelle: BMF, Leiter/in der Abteilung II/5

Ziele

Ziel 1

Laufendes Monitoring der Ruhe- und Versorgungsgenüsse für Beamtinnen und Beamte der ÖBB.

Ziel 2

Bereitstellung der Mittel für die rechtzeitige und vollständige Auszahlung der Ruhe- und Versorgungsgenüsse.

Ziel 3

Unterstützung der Umsetzung der Vorgabe durch die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie an die ÖBB, keine organisatorisch bedingten Ruhestandsversetzungen vorzunehmen und dadurch jährlich 35 Mio.€ Pensionszuschuss einzusparen.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
1 und 2	Laufendes Monitoring des Budgetvollzuges	Bedeckung kann zu 100% sichergestellt werden.	Bedeckung wurde zu 100% sichergestellt.
1	<ul style="list-style-type: none"> - Ursachenanalyse von signifikanten Abweichungen im Budgetvollzug. - Erstellung von Maßnahmenvorschlägen, wenn die Einhaltung des Detailbudgets nicht nur durch Umschichtung bzw. Rücklagenentnahme bedeckt werden kann. - Übermittlung der notwendigen Vorschläge an das BKA. 	Ursachen für eine Abweichung sind identifiziert.	Abweichungsanalysen im Rahmen des Budgetcontrollings wurden erstellt.
		Notwendige Vorschläge sind erstellt.	Der Budgetvollzug lag im Rahmen der zur Verfügung stehenden Bundesmittel.
		Notwendige Vorschläge sind an das BKA übermittelt.	Der Budgetvollzug lag im Rahmen der zur Verfügung stehenden Bundesmittel.
2	Präzise Erstellung der Monatsvoranschläge (Planungsgenauigkeit)	Der Unterschied zwischen Monatsvoranschlag und monatlichem Erfolg ist im Jahresdurchschnitt nicht höher als 1%.	Monatsvoranschlag und monatlicher Erfolg wichen im Jahresdurchschnitt um 0,7% voneinander ab.
2	Rechtzeitige, mit der Buchhaltungsagentur abgestimmte Zahlungsanweisungen an die ÖBB.	Fälligkeitsdatum wird zu 100% eingehalten.	Fälligkeitsdatum wurde zu 100% eingehalten.
3	Controlling von organisatorisch bedingten Ruhestandsversetzungen auf Basis der Daten, die im Rahmen der Pensionsdatenübermittlungsverordnung – ÖBB, PDÜV-ÖBB, BGBI. II Nr. 258/1020, an das BMF übermittelt werden.	Organisatorisch bedingte Ruhestandsversetzungen werden zu 100% erfasst.	Es gab 2013 keine organisatorisch bedingten Ruhestandsversetzungen.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesbahngesetz 1992, BGBl. Nr. 825/1992

Bundesbahn-Pensionsgesetz (BB-PG), BGBl. I Nr. 86/2001

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Hier werden bei den Einzahlungen die Deckungsbeiträge und die Pensionssicherungsbeiträge der Österreichischen Bundesbahnen veranschlagt. Bei den Auszahlungen werden die Pensionen und die Dienstnehmer- und Dienstgeberbeiträge zur Krankenversicherung für die pensionierten Beamtinnen und Beamten der Österreichischen Bundesbahnen veranschlagt.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Veränderung der Auszahlungen ergibt sich aus dem Stand und der Struktur der Leistungsbezieher. Der Rückgang der Einzahlungen von 2013 auf 2014 um rund 3% ist auf die Struktureffekte im Unternehmen (Gehaltsanpassungen, Vorrückungen, Pensionierungen) zurückzuführen. Die Differenz zwischen Finanzierungshaushalt und Ergebnishaushalt (Auszahlungen bzw. Aufwendungen) von 1,558 Mio.€ gründet sich auf die Tatsache, dass die Pensionen für das jeweilige Folgemonat und die Lohnsteuer für das jeweils vorangegangene Monat zu überweisen sind.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 23.03.01 ÖBB Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers		373,106.000	384,860.000	
09	277,973.000	1.000		
45	95,133.000	384,859.000		
Erträge aus Transfers von Unternehmen		277,973.000	289,859.000	
09	277,973.000		289,859.000	
45				
Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen		95,133.000	95,000.000	
45				
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes		09	1.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes		09		1.000
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		373,106.000	384,860.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>373,106.000</i>	<i>384,860.000</i>	
Erträge		373,106.000	384,860.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>373,106.000</i>	<i>384,860.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	45	1.892,629.000	1.893,314.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	45	1.892,629.000	1.893,314.000	
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen				
09	181,276.000	178,980.000		
45	96,550.000	178,980.000		
84,726.000				
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen				
09	181,276.000	178,980.000		
45	96,550.000	178,980.000		
84,726.000				
Summe Transferaufwand		2.073,905.000	2.072,294.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.073,905.000</i>	<i>2.072,294.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	1.000		
Aufwand aus Währungsdifferenzen	09	1.000		
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>		
Aufwendungen		2.073,906.000	2.072,294.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.073,906.000</i>	<i>2.072,294.000</i>	
Nettoergebnis		-1.700,800.000	-1.687,434.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-1.700,800.000</i>	<i>-1.687,434.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 23.03.01 ÖBB Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers		372,884.000	384,860.000	407,288.935,33
09		277,808.000	1.000	
45		95,076.000	384,859.000	407,288.935,33
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen		277,808.000	289,859.000	304,652.947,09
09		277,808.000		
45			289,859.000	304,652.947,09
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen		95,076.000	95,000.000	102,635.988,24
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes			1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes			1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		372,884.000	384,860.000	407,288.935,33
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		372,884.000	384,860.000	407,288.935,33
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand		1.000		
09		1.000		
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen		1.000		
09		1.000		
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		1.000		
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen		1.891,071.000	1.897,960.000	2.003,769.162,35
45		1.891,071.000	1.897,960.000	2.003,769.162,35
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen				
09		181,276.000	178,980.000	181,026.907,97
45		96,550.000	178,980.000	
45		84,726.000		181,026.907,97
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen				
09		181,276.000	178,980.000	181,026.907,97
45		96,550.000	178,980.000	
45		84,726.000		181,026.907,97
Summe Auszahlungen aus Transfers		2.072,347.000	2.076,940.000	2.184,796.070,32
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		2.072,348.000	2.076,940.000	2.184,796.070,32
Nettogeldfluss		-1.699,464.000	-1.692,080.000	-1.777,507.134,99

I.C Detailbudgets
23.03.02 ÖBB Pflegegeld
Erläuterungen

Globalbudget 23.03 ÖBB

Detailbudget 23.03.02 ÖBB Pflegegeld

Haushaltsführende Stelle: BMF, Leiter/in der Abteilung II/5

Ziele

Ziel 1

Laufendes Monitoring der Pflegegelder für Beamtinnen und Beamte der ÖBB.

Ziel 2

Bereitstellung der Mittel für die rechtzeitige und vollständige Auszahlung der Pflegegelder.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
1 und 2	Laufendes Monitoring des Budgetvollzuges	Bedeckung kann zu 100% sicher gestellt werden.	Bedeckung wurde zu 100% sichergestellt.
1	<ul style="list-style-type: none"> - Ursachenanalyse von signifikanten Abweichungen im Budgetvollzug. - Erstellung von Maßnahmenvorschlägen, wenn die Einhaltung des Detailbudgets nicht nur durch Umschichtung bzw. Rücklagenentnahme bedeckt werden kann. - Übermittlung der notwendigen Vorschläge an das BMASK. 	Ursachen für eine Abweichung sind identifiziert.	Abweichungsanalysen im Rahmen des Budgetcontrollings wurden erstellt.
		Notwendige Vorschläge sind erstellt.	Der Budgetvollzug lag im Rahmen der zur Verfügung stehenden Bundesmittel.
		Notwendige Vorschläge sind an das BMASK übermittelt.	Der Budgetvollzug lag im Rahmen der zur Verfügung stehenden Bundesmittel.
2	Rechtzeitige monatliche Bevorschussung des Kostenersatzes gem. § 23 (4) Bundespflegegeldgesetz an die Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau.	Fälligkeitsdatum wird zu 100% eingehalten.	Fälligkeitsdatum wurde zu 100% eingehalten.
2	Präzise Erstellung der Monatsvoranschläge (Planungsgenauigkeit)	Der Unterschied zwischen Monatsvoranschlag und monatlichem Erfolg ist im Jahresdurchschnitt nicht höher als 1%.	Monatsvoranschlag und monatlicher Erfolg wichen im Jahresdurchschnitt um 0,4% voneinander ab.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundespflegegeldgesetz, BGBI. Nr. 110/1993

Pflegegeldreformgesetz, BGBI. I Nr. 58/2011

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Hier wird das Pflegegeld des Bundes für die Beamtinnen und Beamten der Österreichischen Bundesbahnen veranschlagt.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Der Rückgang der Auszahlungen von 2013 auf 2014 um rund 9% ist auf die erwartete Entwicklung bei der Inanspruchnahme von Pflegegeld zurückzuführen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 23.03.02 ÖBB Pflegegeld
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	45	42,000.000	42,000.000	
Erträge aus Transfers von Unternehmen	45	42,000.000	42,000.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		42,000.000	42,000.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>42,000.000</i>	<i>42,000.000</i>	
Erträge		42,000.000	42,000.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>42,000.000</i>	<i>42,000.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1,487.000	2,030.000	
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	1,487.000	2,030.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	45	46,555.000	50,594.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	45	46,555.000	50,594.000	
Summe Transferaufwand		48,042.000	52,624.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>48,042.000</i>	<i>52,624.000</i>	
Aufwendungen		48,042.000	52,624.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>48,042.000</i>	<i>52,624.000</i>	
Nettoergebnis		-6,042.000	-10,624.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-6,042.000</i>	<i>-10,624.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 23.03.02 ÖBB Pflegegeld
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	45	42,000.000	42,000.000	42,000.000,00
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	45	42,000.000	42,000.000	42,000.000,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		42,000.000	42,000.000	42,000.000,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		42,000.000	42,000.000	42,000.000,00
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1,487.000	2,030.000	
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	1,487.000	2,030.000	
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	45	46,600.000	50,743.000	53,526.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	45	46,600.000	50,743.000	53,526.000,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		48,087.000	52,773.000	53,526.000,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		48,087.000	52,773.000	53,526.000,00
Nettogeldfluss		-6,087.000	-10,773.000	-11,526.000,00

I.C Detailbudgets
23.04 Landeslehrer
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 23.04 Landeslehrer	DB 23.04.01 LL Pensio- nen	DB 23.04.02 LL Pflege- geld
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	306,367	306,367	
Erträge	306,367	306,367	
Transferaufwand	1.547,362	1.524,167	23,195
Betrieblicher Sachaufwand	0,041	0,001	0,040
Aufwendungen	1.547,403	1.524,168	23,235
Nettoergebnis	-1.241,036	-1.217,801	-23,235
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 23.04 Landeslehrer	DB 23.04.01 LL Pensio- nen	DB 23.04.02 LL Pflege- geld
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	306,759	306,759	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	306,759	306,759	
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,001	0,001	
Auszahlungen aus Transfers	1.552,229	1.528,887	23,342
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	1.552,230	1.528,888	23,342
Nettогeldfluss	-1.245,471	-1.222,129	-23,342

I.C Detailbudgets
23.04.01 Landeslehrer Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV
Erläuterungen

Globalbudget 23.04 Landeslehrer

Detailbudget 23.04.01 Landeslehrer Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV
Haushaltsführende Stelle: BMF, Leiter/in der Abteilung II/5

Ziele

Ziel 1

Laufendes Monitoring der Ruhe- und Versorgungsgenüsse für Landeslehrerinnen und Landeslehrer.

Ziel 2

Bereitstellung der Mittel für die rechtzeitige und vollständige Auszahlung der Ruhe- und Versorgungsgenüsse an die Ämter der Landesregierungen.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
1 und 2	Laufendes Monitoring des Budgetvollzuges	Bedeckung kann zu 100% sichergestellt werden.	Bedeckung kann zu 100% sichergestellt werden.
1	<ul style="list-style-type: none"> - Ursachenanalyse von signifikanten Abweichungen im Budgetvollzug. - Erstellung von Maßnahmenvorschlägen, wenn die Einhaltung des Detailbudgets nicht nur durch Umschichtung bzw. Rücklagenentnahme bedeckt werden kann. - Übermittlung der notwendigen Vorschläge an das BKA. 	Ursachen für eine Abweichung sind identifiziert.	Abweichungsanalysen im Rahmen des Budgetcontrollings wurden erstellt.
		Notwendige Vorschläge sind erstellt.	Der Budgetvollzug lag im Rahmen der zur Verfügung stehenden Bundesmittel.
		Notwendige Vorschläge sind an das BKA übermittelt.	Der Budgetvollzug lag im Rahmen der zur Verfügung stehenden Bundesmittel.
2	Präzise Erstellung der Monatsvoranschläge (Planungsgenauigkeit)	Es gibt keine Monatsauszahlungsüberschreitungen.	Im Jahr 2013 wurde der jeweilige Monatsvoranschlag in zwei Monaten überschritten.
2	Rechtzeitige auf die jeweiligen Fälligkeiten abgestellte Anweisung der Ruhe- und Versorgungsgenüsse in Höhe des Differenzbetrags, der nicht durch Einnahmen (Pensions- und Überweisungsbeiträge) gedeckt ist, an die Länder.	Fälligkeitsdatum wird zu 100% eingehalten.	Fälligkeitsdatum wurde zu 100% eingehalten.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz, BGBl. Nr. 302/1984

Land- und forstwirtschaftliches Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz, BGBl. Nr. 296/1985

Finanzausgleichsgesetz 2008, BGBl. I Nr. 103/2007

Pensionsgesetz, BGBl. Nr. 340/1965

Pensionsüberleitungsgesetz, BGBl. Nr. 187/1949

Gehaltsgesetz, BGBI. Nr. 54/1956

Nebengebührengesetz, BGBI. Nr. 485/1971

Familienlastenausgleichsgesetz, BGBI. Nr. 376/1967

Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz, BGBI. Nr. 200/1967

Bundeshaushaltsgesetz 2013 – BHG 2013 BGBI. I Nr. 139/2009

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Hier werden bei den Einzahlungen die Pensionssicherungsbeiträge der pensionierten Landeslehrerinnen und Landeslehrer und die Dienstgeberbeiträge gemäß § 22 b GehG veranschlagt. Bei den Auszahlungen werden die Ersatzleistungen des Bundes an die Länder gem. § 4 Abs. 5 FAG 2008 für die Pensionsausgaben der unter ihrer Diensthoheit stehenden Lehrerinnen und Lehrer veranschlagt.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Erhöhung der Auszahlungen von 2013 auf 2014 um rund 6% ist auf die erwartete Entwicklung des Pensionsstandes bzw. der Pensionshöhen (Pensionsanpassung) zurückzuführen. Der Rückgang der Einzahlungen von 2013 auf 2014 um rund 13% ist insbesondere auf eine Neuberechnung auf Basis von Erfolgsdaten der 2013 neu eingeführten Dienstgeberbeiträge gemäß § 22b GehG zurückzuführen. Die Differenz zwischen Finanzierungshaushalt und Ergebnishaushalt (Auszahlungen bzw. Aufwendungen) von 4,130 Mio.€ gründet sich auf die Tatsache, dass die Pensionen für das jeweilige Folgemonat und die Lohnsteuer für das jeweils vorangegangene Monat zu überweisen sind.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 23.04.01 Landeslehrer Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	09	306,367.000	342,000.000	
Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	09	50,682.000	44,104.000	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	09	255,685.000	297,896.000	
Dienstgeberbeiträge aus Pensionen	09	255,685.000	297,895.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09		1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		306,367.000	342,000.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>306,367.000</i>	<i>342,000.000</i>	
Erträge		306,367.000	342,000.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>306,367.000</i>	<i>342,000.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1.524,167.000	1.384,095.000	
Transfers an Länder	09	1.524,167.000	1.384,095.000	
Summe Transferaufwand		1.524,167.000	1.384,095.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>1.524,167.000</i>	<i>1.384,095.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	1.000		
Aufwand aus Währungsdifferenzen	09	1.000		
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1.000		
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>1.000</i>		
Aufwendungen		1.524,168.000	1.384,095.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>1.524,168.000</i>	<i>1.384,095.000</i>	
Nettoergebnis		-1.217,801.000	-1.042,095.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>-1.217,801.000</i>	<i>-1.042,095.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 23.04.01 Landeslehrer Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	09	306,759.000	342,000.000	66,838.801,66
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	09	51,074.000	44,104.000	48,750.999,64
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	09	255,685.000	297,896.000	18,087.802,02
Einzahlungen aus Dienstgeberbeiträgen aus Pensionen	09	255,685.000	297,895.000	18,087.802,02
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09		1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		306,759.000	342,000.000	66,838.801,66
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		306,759.000	342,000.000	66,838.801,66
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	09	1.000		
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	09	1.000		
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		1.000		
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1.528,887.000	1.389,020.000	1.367,080.333,55
Auszahlungen aus Transfers an Länder	09	1.528,887.000	1.389,020.000	1.367,080.333,55
Summe Auszahlungen aus Transfers		1.528,887.000	1.389,020.000	1.367,080.333,55
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		1.528,888.000	1.389,020.000	1.367,080.333,55
Nettogeldfluss		-1.222,129.000	-1.047,020.000	-1.300,241.531,89

I.C Detailbudgets
23.04.02 Landeslehrer Pflegegeld
Erläuterungen

Globalbudget 23.04 Landeslehrer

Detailbudget 23.04.02 Landeslehrer Pflegegeld

Haushaltsführende Stelle: BMF, Leiter/in der Abteilung II/5

Ziele

Ziel 1

Laufendes Monitoring der Pflegegelder für Landeslehrerinnen und Landeslehrer.

Ziel 2

Bereitstellung der Mittel für die rechtzeitige und vollständige Auszahlung der Pflegegelder.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
1 und 2	Laufendes Monitoring des Budgetvollzuges	Bedeckung kann zu 100% sichergestellt werden.	Bedeckung wurde zu 100% sichergestellt.
1	<ul style="list-style-type: none"> - Ursachenanalyse von signifikanten Abweichungen im Budgetvollzug. - Erstellung von Maßnahmenvorschlägen, wenn die Einhaltung des Detailbudgets nicht nur durch Umschichtung bzw. Rücklagenentnahme bedeckt werden kann. - Übermittlung der notwendigen Vorschläge an das BMASK. 	Ursachen für eine Abweichung sind identifiziert.	Abweichungsanalysen im Rahmen des Budgetcontrollings wurden erstellt.
		Notwendige Vorschläge sind erstellt.	Der Budgetvollzug lag im Rahmen der zur Verfügung stehenden Bundesmittel.
		Notwendige Vorschläge sind an das BMASK übermittelt.	Der Budgetvollzug lag im Rahmen der zur Verfügung stehenden Bundesmittel.
2	Präzise Erstellung der Monatsvoranschläge (Planungsgenauigkeit)	Der Unterschied zwischen Monatsvoranschlag und monatlichem Erfolg ist im Jahresdurchschnitt nicht höher als 1%.	Monatsvoranschlag und monatlicher Erfolg wichen im Jahresdurchschnitt um 1,2% voneinander ab.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundespflegegeldgesetz, BGBl. Nr. 110/1993

Pflegegeldreformgesetz, BGBl. I Nr. 58/2011

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Hier wird das Pflegegeld des Bundes für die Landeslehrerinnen und Landeslehrer veranschlagt.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Erhöhung der Auszahlungen von 2013 auf 2014 um rund 4% ist auf die erwartete Entwicklung bei der Inanspruchnahme von Pflegegeld zurückzuführen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 23.04.02 Landeslehrer Pflegegeld
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	740.000	862.000	
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	740.000	862.000	
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	22,455.000	21,494.000	
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	09	22,455.000	21,494.000	
Summe Transferaufwand		23,195.000	22,356.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>23,195.000</i>	<i>22,356.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	09	40.000		
Summe Betrieblicher Sachaufwand		40.000		
Aufwendungen		23,235.000	22,356.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>23,195.000</i>	<i>22,356.000</i>	
Nettoergebnis		-23,235.000	-22,356.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>-23,195.000</i>	<i>-22,356.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 23.04.02 Landeslehrer Pflegegeld
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	721.000	862.000	993.972,01
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversiche- rungsträger	09	721.000	862.000	1.020.816,49
Auszahlungen aus Transfers an Länder	09			-26.844,48
Auszahlungen aus Transfers an private Haus- halte/Institutionen	09	22.621.000	21.557.000	23.040.257,79
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederun- gen	09	22.621.000	21.557.000	23.040.257,79
Summe Auszahlungen aus Transfers		23.342.000	22.419.000	24.034.229,80
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		23.342.000	22.419.000	24.034.229,80
Nettogeldfluss		-23.342.000	-22.419.000	-24.034.229,80

I.C Detailbudgets
Untergliederung 23 Pensionen - Beamten und Beamte
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	Finanzierungs- voranschlag	Bestands- veränderungen
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,033	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,033	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,040	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,040	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
	0,040	

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittel-aufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbrin-gungsgruppen	Aufgabenbereiche		
	Summe	09	45
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	2.282,556	1.902,532	380,024
Erträge	2.282,556	1.902,532	380,024
Transferaufwand	8.963,099	5.765,898	3.197,201
Betrieblicher Sachaufwand	0,867	0,867	
Aufwendungen	8.963,966	5.766,765	3.197,201
Nettoergebnis	-6.681,410	-3.864,233	-2.817,177

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbrin- gungsgruppen	Aufgabenbereiche		
	Summe	09	45
Allgemeine Gebarung			
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	2.284,487	1.904,509	379,978
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,033	0,013	0,020
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	2.284,520	1.904,522	379,998
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,464	0,464	
Auszahlungen aus Transfers	8.973,103	5.783,938	3.189,165
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie ge- währ.Vorschüssen	0,040	0,025	0,015
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	8.973,607	5.784,427	3.189,180
Nettogeldfluss	-6.689,087	-3.879,905	-2.809,182

I.F Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
23.04.01.00	7302.004	Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 52,000 Millionen Euro gem. § 12 Abs 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2014-2017.

Abkürzungen

BHG	Bundeshaushaltsgesetz
BKA	Bundeskanzleramt
BMASK	Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BVA-Pensionsservice	Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter-Pensionsservice
FAG	Finanzausgleichsgesetz
GehG	Gehaltsgesetz
HV	Hoheitsverwaltung
Inst.	Institutionen
ÖBB	Österreichische Bundesbahnen
PG	Pensionsgesetz
PTV	Post- und Telegraphenverwaltung
SV	Sozialversicherung

